




Bewerbungsbedingungen

**Rahmenvereinbarung
über die Erstellung und Lieferung eines
Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiter-
fassung**

**Verhandlungsverfahren mit Teil-
nahmewettbewerb nach VSVgV**


AZ: 1021-CM-AutoZE

Teilnahmewettbewerb


	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		2 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Bedingungen	4
1.1	Grundsätzliches	4
1.2	Vergabeverfahren und Vergabeart	5
1.3	Verfahrensablauf	5
1.3.1	Phasen des Verfahrens	5
1.3.2	Fragen zum Vergabeverfahren (Bewerberfragen) und Kommunikation	6
1.4	Form und Inhalt des Teilnahmeantrages	8
1.4.1	Form des Teilnahmeantrages durch elektronische Abgabe mittels des AI Bietercockpits	8
1.4.2	Zugelassene Formate	9
1.4.3	Inhalt des Teilnahmeantrages	9
1.5	Sonstige Anforderungen	11
1.5.1	Verschwiegenheit / Vertraulichkeit	11
1.5.2	Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen	11
1.5.3	Verpflichtung der Mitarbeiter nach dem Verpflichtungsgesetz	12
1.6	Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme des Teilnahmeantrages	12
1.7	Kosten und Vergütung	12
1.8	Der Bewerber	13
1.8.1	Bewerbergemeinschaften	13
1.8.2	Unterauftragsvergabe, Unterauftragnehmer	14
1.8.3	Eignungsleihe	15
1.9	Geheim- und Sabotageschutz	15
1.10	Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse	16
2	Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge	18
2.1	Formale Prüfung	18
2.2	Wertung der Eignung	18
2.3	Mitteilung an nicht-berücksichtigte Bewerber	20
2.4	Rechtsbehelfsbelehrung	20

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung			3 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb		Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE			

3	Anlagen.....	21
----------	---------------------	-----------

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		4 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

1 Allgemeine Bedingungen

1.1 Grundsätzliches

Die nachfolgenden allgemeinen Bedingungen sollen den Bewerbern helfen, einen wertbaren Teilnahmeantrag abzugeben.

Im Folgenden sind die Begriffe „Auftraggeber“ und „Vergabestelle“ gleichbedeutend.


In den Unterlagen hat der Auftraggeber zur besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet, weibliche Personen sind gleichermaßen angesprochen.

Die Bewerber müssen sich stets über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens bis zum Ende der Teilnahmefrist gemäß der EU-Bekanntmachung informieren. Etwaige Fristverlängerungen, Bewerberfragen mit den entsprechenden Antworten oder sonstige Aktualisierungen und Änderungen müssen vom Bewerber selbständig auf der Internetseite <https://vergabeplattform.bwi.de/NetServer/> (BWI Vergabeplattform) abgerufen werden.

Aus technischen Gegebenheiten des verwendeten AI Vergabemanagers ist es der Vergabestelle nicht möglich, dem Bewerber ausschließlich geänderte Vergabeunterlagen, ergänzend zu den bereits veröffentlichten Vergabeunterlagen, auf der BWI Vergabeplattform bereit zu stellen. Mit der Veröffentlichung geänderter/neuer Vergabeunterlagen ist die Vergabestelle daher aus technischen Gründen gezwungen, die vollständigen Vergabeunterlagen inkl. geänderter Dokumente auf der BWI Vergabeplattform erneut bereit zu stellen. Die Vergabestelle wird aus diesem Grund für die geänderten Vergabeunterlagen die Versionsnummer (z. B. V1.0) im Dateinamen des Dokumentes hochsetzen (z. B. V1.1), sodass für den Bewerber kenntlich ist, welche Dokumente konkret geändert wurden. Alle Dokumente, die zwar erneut hochgeladen wurden jedoch die alte Versionsnummer (z. B. V1.0) im Dateinamen beibehalten haben, haben den ursprünglichen Stand beibehalten.

Es gilt deutsches Recht. Dem Verfahren liegt das zum Veröffentlichungsdatum geltende Vergaberecht zu Grunde.

Auf die Vorschriften des Vierten Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und die Vergabeverordnung Verteidigung und Sicherheit (VSVgV) wird verwiesen.

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		5 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

Die Angaben im Teilnahmeantrag haben wahrheitsgemäß zu erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, Nachweise für die entsprechenden Angaben nachzufordern. Unzutreffende Angaben können zum Ausschluss des Bewerbers führen. Jeder Umstand, der eine/mehrere Erklärungen des Teilnahmeantrags nachträglich in Frage stellt, ist vom Bewerber unverzüglich mitzuteilen.

Teilnahmeanträge und sonstiger Schriftverkehr sind in deutscher Sprache abzufassen. Teilnahmeantragsunterlagen in einer anderen Sprache bleiben unberücksichtigt. Technische Fachbegriffe (z. B. Service, Support) können in englischer Sprache formuliert sein.

Es dürfen seitens des Bewerbers keine Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen werden (§ 31 Abs. 2 Nr. 4 VSVgV). Hierunter fällt auch das etwaige Beifügen oder Aufnehmen sowohl von Bewerber-AGBs, als auch von – auch standardisierten – Formulierungen zur Wahrung von Schutzrechten und Ähnlichem an dem Teilnahmeantrag (samt Anlagen) in demselben, wie etwa sog. „Rechtliche Hinweise“, „Copyright“-Erklärungen, „Vertraulichkeitserklärung“ und Ähnliches.

Sind Änderungen vorgenommen worden, so führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrages.

Der Bewerber sichert mit Abgabe seines Teilnahmeantrages zu, dass die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht geändert oder ergänzt wurden.

1.2 Vergabeverfahren und Vergabeart


Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 11 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 VSVgV durchgeführt.

Dem Vergabeverfahren liegt die VSVgV zugrunde, nachdem die Erbringung von Leistungen unter der zu schließenden Rahmenvereinbarung einen verteidigungs- oder sicherheitsspezifischer Auftrag im Sinne des § 104 GWB darstellt.

1.3 Verfahrensablauf

1.3.1 Phasen des Verfahrens

Das Verfahren wird in zwei Phasen durchgeführt.

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		6 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

In der **ersten Phase**, dem Teilnahmewettbewerb, stellt der Auftraggeber anhand der mit dem Teilnahmeantrag vorgelegten Unterlagen fest, welche Bewerber, bei denen Ausschlussgründe nach den §§ 123 und 124 GWB nicht vorliegen, den Anforderungen an Fachkunde und Leistungsfähigkeit (Eignung) entsprechen.

In der **zweiten Phase**, der Angebotsphase, werden die ausgewählten Bewerber vom Auftraggeber aufgefordert, auf der Grundlage weiterer Vergabeunterlagen ein verbindliches Angebot einzureichen.

1.3.2 Fragen zum Vergabeverfahren (Bewerberfragen) und Kommunikation

Fragen sind ausschließlich elektronisch über die BWI Vergabepattform an die Vergabestelle zu richten. Hierfür hat der Bewerber kostenfrei die Software AI Bietercockpit unter folgendem Link herunterzuladen und sich zu registrieren:

<https://www.Bietercockpit.de/>

Möglicherweise notwendige Hilfestellungen bei der Registrierung im AI Bietercockpit bietet das Benutzerhandbuch, als auch der Support der Firma AI. Beide Informationen finden sich unter o.a. Link.


In der Fragestellung ist möglichst genau zu bezeichnen, auf welchen Punkt der Vergabeunterlagen sich die Frage bezieht, so dass die entsprechende Referenz in der Antwort benannt werden kann.

Fragen sind daher ausschließlich über das Dokument „**Anlage 1 Template für Einreichen von Bewerberfragen**“ zu stellen. Dieses Dokument ist als Word-Datei einzureichen.

Dem registrierten Benutzer stehen grundsätzlich folgende Komfortfunktionen zur Verfügung:

- Dieser wird aktiv informiert, sobald eine neue Version der Unterlagen von der Vergabestelle veröffentlicht wird
- Dieser wird aktiv informiert, sobald die Vergabestelle neue Nachrichten zum Verfahren verschickt

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten (z. B. Widersprüche, Mehrdeutigkeiten, Missverständnisse o. ä.), so hat der Bewerber den

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		7 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

Auftraggeber unverzüglich, spätestens jedoch vor Ende der Teilnahmefrist darauf hinzuweisen.

Bewerberfragen zu Vergabeunterlagen, die nicht den Teilnahmewettbewerb betreffen, d.h. insbesondere zu der Leistungsbeschreibung, werden erst in der 2. Phase, der Angebotsphase, beantwortet, außer die Beantwortung ist für den Bewerber zwingend notwendig, um einen Teilnahmeantrag abgeben zu können. Sofern dies nicht der Fall ist, sind die Bewerber gebeten, von der Einreichung von Bewerberfragen zu Vergabeunterlagen der Angebotsphase zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen und sich auf diejenigen zum Teilnahmewettbewerb zu beschränken.

Bewerberfragen können bis spätestens zum

04.02.2019


eingereicht werden. Sofern Bewerberfragen nach diesem Termin eingehen, kann nicht sichergestellt werden, dass diese Fragen rechtzeitig bzw. abhängig vom Umfang der Frage(n) überhaupt vor Ende der Teilnahmefrist beantwortet werden können. Antworten auf rechtzeitig gestellte Bewerberfragen werden innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist von der Vergabestelle wie nachfolgend beschrieben kommuniziert.

Die Vergabeunterlagen ergänzende oder berichtigende Angaben sowie Antworten der Vergabestelle können von allen Bewerbern über die BWI Vergabepattform eingesehen werden. Die Bewerberfragen und die entsprechenden Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Darüber hinaus werden keine telefonischen oder schriftlichen Auskünfte über den Stand des laufenden Vergabeverfahrens erteilt. Eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Auftraggeber oder seinen Mitarbeitern betreffend des Vergabeverfahrens ist zu unterlassen.

Der Eingang von Nachrichten seitens der Vergabestelle ist vom Bewerber auf Verlangen der Vergabestelle jeweils schriftlich per E-Mail an das angegebene Funktionspostfach oder mittels Bietercockpit unter Verwendung des Aktenzeichens zu bestätigen.

Die Vergabestelle kann jederzeit verlangen, dass sämtliche elektronische Kommunikation zwischen den Beteiligten aus Gründen des Vertrauensschutzes zu verschlüsseln ist. In diesem Fall teilt sie den Bewerbern das zu verwendende Verfahren rechtzeitig mit.

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		8 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

1.4 Form und Inhalt des Teilnahmeantrages

1.4.1 Form des Teilnahmeantrages durch elektronische Abgabe mittels des AI Bietercockpits

Die Abgabe des Teilnahmeantrages ist **ausschließlich** elektronisch über die BWI Vergabeplattform nach vorheriger Registrierung (vgl. Ziffer 1.3.2) möglich. Teilnahmeanträge, die in Papierform eingehen, werden bei der Prüfung nicht berücksichtigt.

Teilnahmeanträge, die der Vergabestelle nicht vor Ablauf der Teilnahmefrist vorliegen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen, es sei denn, der Bewerber hat dies nicht zu vertreten.


Die elektronische Abgabe des Teilnahmeantrages erfolgt ausschließlich über die BWI Vergabeplattform mittels des AI Bietercockpits und keinesfalls auf anderen Wegen (Fax, E-Mail etc.).

Hierbei sind die geforderten Teilnahmeantragsunterlagen und Formulare entsprechend auszufüllen, sofern vorgesehen zu signieren und mittels Bietercockpit hochzuladen sowie aktiv über die dafür vorgesehene Schaltfläche einzureichen.

Bei dieser Abgabe des Teilnahmeantrages ist Folgendes zu beachten:

- Bei den von der Vergabestelle zur Verfügung gestellten Unterlagen, handelt es sich weitestgehend um ausfüllbare Dateien, so dass diese direkt oder nach einem vorherigen Download durch den Bewerber digital ausgefüllt und dem Teilnahmeantrag beigefügt werden können. Dies hat den Vorteil, dass durchsuchbare Dateien (kein Scan) entstehen, welche eine Teilnahmeantragsauswertung durch die Vergabestelle deutlich erleichtern.
- Die form- und fristgebundene Übermittlung von Unterlagen, insbesondere die Übermittlung des Teilnahmeantrags und des späteren Angebotes, bedarf einer digitalen Signatur, die mindestens als fortgeschrittene digitale Signatur (mittels Softzertifikat) zu erfolgen hat. Die Verwendung einer qualifizierten digitalen Signatur (mittels Signaturkarte) ist ebenfalls möglich. Weitere Informationen zu diesen Signaturarten enthält das Benutzerhandbuch zum AI BIETERCOCKPIT..

Hinweis: Dem Bewerber ist es selbstverständlich gestattet, die zur Verfügung gestellten Formate, wie das Word-Format, in ein anderes Format (z.B. als PDF-Dokument) umzuwandeln und abzuspeichern, um die Signatur setzen zu kön-

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		9 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

nen. Die Inhalte und der Aufbau des Templates dürfen dabei nicht verändert werden.

- Für die einzureichenden Unterlagen im Fall einer Bewerbergemeinschaft bzw. Unterauftragnehmerschaft (Ziffer 1.8.1 und 1.8.2) gilt die Regelung zum Umgang mit Vordrucken in Ziffer 1.4.3.
- Sämtliche geforderte Nachweise (z.B. Zertifikate), welche dem Bewerber nur in Papierform vorliegen sind als Scan als PDF-Dokument hochzuladen.

1.4.2 Zugelassene Formate

Textdokumente sind im Microsoft Word-Format ([Angabe der Version]) und PDF-Format (inkl. aktiver dokumentinterner Referenzierung („Verlinkung“)) oder einem ähnlich gängigen Format bereitzustellen.

Kalkulationen und tabellenartige Aufstellungen sind im Microsoft Excel-Format ([Angabe der Version]) bereitzustellen.

Präsentationen sind im Microsoft Powerpoint-Format bereitzustellen.

Grafische Darstellungen sind vorzugsweise im Microsoft Visio-Format, alternativ im Windows Metafile Format (WMF) oder im Portable Network Graphics-Format (PNG) bereitzustellen.


Projektpläne sind im Microsoft Project-Format bereitzustellen.

1.4.3 Inhalt des Teilnahmeantrages

Der Teilnahmeantrag ist samt den in dem Dokumenten Bewerbungsschreiben (**Anlage 2**) und Fragebogen zur Eignungsprüfung (**Anlage 3**) aufgeführten Unterlagen einzureichen.

Das Bewerbungsschreiben muss mit Ansprechpartner und dessen Kontaktdaten, Ort, Datum, Signatur und ggf. Firmenstempel versehen sein.

Ein Fehlen der Signatur auf dem Bewerberschreiben (Anlage 2) führt zum zwingenden Ausschluss des Teilnahmeantrags. Die Signatur kann nicht nachgefordert werden. Es hat mindestens die fortgeschrittene digitale Signatur (mittels Softzertifikat) zu erfolgen. Die Verwendung der qualifizierten digitalen Signatur (mittels Signaturkarte) ist somit ebenfalls möglich. Die einfache elektronische Signatur (in eingescannter Form) ist hingegen nicht zulässig.

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		10 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

Diese Signatur umfasst den gesamten Teilhman Antrag, d.h. dass sämtliche Bestandteile des Teilhman Antrages damit in Bezug auf den Bewerber / die Bewerbergemeinschaft als signiert anzusehen sind und somit keiner gesonderten Signatur bedürfen, es sei denn, das Dokument erfordert explizit die Signatur seitens der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft bzw. die des Unterauftragnehmers (siehe unten zu „Vordrucke“).


Der Auftraggeber empfiehlt, auf das Beifügen von eigenen Begleit- und Bewerbungsschreiben für den Teilhman Antrag zu verzichten. Sollten Bewerber in diesen Vorbehalten, Bedingungen oder sonstige Hinweise und Formulierungen in ihrem Teilhman Antrag platzieren, die Regelungen in den Unterlagen ändern, wird auf den zwingenden Ausschluss gemäß § 31 Abs. 2 Nr. 4 VSVgV hingewiesen.

Hinweise sind vielmehr innerhalb der Fragenfrist als Bewerberfrage zu platzieren (siehe Ziffer 1.3.2).

Die in dem Bewerbungsschreiben genannten Vordrucke müssen die geforderten Angaben enthalten. Dabei ist dem jeweiligen Vordruck zu entnehmen, wer den Vordruck auszufüllen hat (Bewerber, Unterauftragnehmer, einzelnes Mitglied der Bewerbergemeinschaft). Unterauftragnehmer haben die Vordrucke, welche von diesen auszufüllen und einzureichen sind zu signieren. Die Bewerbergemeinschaftserklärung (**Anlage 2 zum Bewerbungsschreiben**) ist von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu signieren. Auch für die Signatur der Unterauftragnehmer und die der Bewerbergemeinschaft gilt, dass mindestens die fortgeschrittene digitale Signatur (mittels Softzertifikat) zu verwenden ist. Die Verwendung der qualifizierten digitalen Signatur (mittels Signatürkarte) ist somit ebenfalls möglich. Die einfache elektronische Signatur (in eingescannter Form) ist hingegen nicht zulässig.

Falls erforderlich, können die Angaben auf gesonderten, zusätzlichen Seiten unter zwingender Einhaltung des Schemas des jeweiligen Vordrucks gemacht werden. Verweise auf andere Inhalte innerhalb des Teilhman Antrags oder auf Literatur oder Broschüren können unvollständige Angaben auf den Vordrucken nicht ersetzen.

Der Auftraggeber behält sich zudem vor, einen Gewerbezentralregisterauszug einzuholen und die inhaltliche Richtigkeit der vom Bewerber gemachten Angaben und Nachweise zu überprüfen, etwa durch Nachfrage bei Referenzgebern. In Zweifelsfällen wird der Bewerber zur Stellungnahme aufgefordert. Nicht nachgewiesene Angaben und Nachweise führen zum Ausschluss.

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		11 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

1.5 Sonstige Anforderungen

1.5.1 Verschwiegenheit / Vertraulichkeit

Der Bewerber hat - auch nach Beendigung des Vergabeverfahrens - über die im Rahmen des Vergabeverfahrens bekannt gewordenen n Angelegenheiten des Auftraggebers bzw. seiner Endkunden Verschwiegenheit zu bewahren. Er hat hierzu auch die bei der Erstellung des Teilnahmeantrages und des Angebotes eingesetzten Mitarbeiter bzw. seine Unterauftragnehmer zu verpflichten.

Ein Verstoß des Bewerbers gegen die Verschwiegenheitspflicht verpflichtet zum Ersatz aller hieraus erwachsenden Schäden.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen dürfen vom Bewerber nur zur Erstellung des Teilnahmeantrages bzw. des Angebotes und ggf. bei der Ausführung des Auftrages verwendet werden.


Alle zur Verfügung gestellten Informationen unterliegen der Vertraulichkeit. Der Bewerber hat deshalb mit dem Teilnahmeantrag die Vertraulichkeitserklärung (**Anlage 1 zum Bewerbungsschreiben**) einzureichen.

Sollten sich aus oder im Zusammenhang mit den Unterlagen im Vergabeverfahren gewerbliche Schutzrechte ergeben, bleiben diese Eigentum des Auftraggebers. Die Zurverfügungstellung der Unterlagen im Rahmen des Vergabeverfahrens stellt keine Rechteinräumung an den Bewerber dar.

Alle vom Bewerber eingereichten Unterlagen verbleiben zu Dokumentationszwecken bei der Vergabestelle, bis die Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Danach werden die Unterlagen datenschutzgerecht entsorgt. Der Auftraggeber ist verpflichtet – auch nach Beendigung des Vergabeverfahrens – über die ihm bekannt gewordenen geschäftlichen Angelegenheiten des Bewerbers Verschwiegenheit zu bewahren.

Die Vergabestelle wird bei der Durchführung des Vergabeverfahrens, d.h. sowohl bei der Erstellung der Vergabeunterlagen als auch bei der Prüfung von Teilnahmeanträgen und Angeboten, von dem Beratungsunternehmen IBM Deutschland GmbH und Atos Information Technology GmbH unterstützt. Die Mitarbeiter dieser Firma haben eine Geheimhaltungsverpflichtung signiert. Mit der Abgabe eines Teilnahmeantrages erklärt sich der Bewerber mit deren Einsichtnahme einverstanden.

1.5.2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		12 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

Teilnahmeanträge von Bewerbern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung der Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs hat der Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

Sollte aus Sicht des Bewerbers aufgrund der Mitwirkung des Beratungsunternehmens IBM Deutschland GmbH sowie Atos Information Technology GmbH bzw. einzelner Mitarbeiter dieser Firma im vorliegenden Vergabeverfahren ein Interessenkonflikt bestehen oder drohen, hat der Bewerber dies der Vergabestelle umgehend unter Darlegung der Gründe mitzuteilen.

1.5.3 Verpflichtung der Mitarbeiter nach dem Verpflichtungsgesetz

Für die Auftragsdurchführung sieht der Vertrag eine Verpflichtung des vom späteren Auftragnehmer eingesetzten Personals nach dem Verpflichtungsgesetz vor, was zur Anwendung der für Amtsträger geltenden Strafvorschriften des Strafgesetzbuchs führt.

Der Bewerber hat sicherzustellen, dass seine Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiter seines Unterauftragnehmers, die für die Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, bereit sind, sich nach dem Verpflichtungsgesetz verpflichten zu lassen.


1.6 Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme des Teilnahmeantrages

Teilnahmeanträge können bis zum Ablauf der Teilnahmefrist elektronisch über die BWI Vergabeplattform mittels des AI Bietercockpits berichtigt, geändert oder zurückgezogen werden. Änderungen oder Ergänzungen von Teilnahmeanträgen, die nach Ablauf der Teilnahmefrist bei der Vergabestelle eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Soweit Bewerber Änderungen an ihren Teilnahmeanträgen vornehmen, müssen diese zweifelsfrei und als solche erkennbar sein.

1.7 Kosten und Vergütung

Für die Erstellung und Einreichung der Teilnahmeanträge sowie für sonstige Aufwendungen im Rahmen des Vergabeverfahrens (bspw. der geforderten Teilnahmean-

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		13 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

tragsmuster) wird keine Vergütung gewährt und werden keine Kosten erstattet. Mit Abgabe seines Teilnahmeantrages verzichtet der Bewerber auf die Geltendmachung entsprechender Ansprüche. Darunter fallen auch etwaige Aufwände im Rahmen von Einarbeitungen durch den Auftraggeber.

1.8 Der Bewerber

Der Bewerber muss das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB nachweisen sowie fachkundig und leistungsfähig (geeignet) und damit in der Lage sein, die geforderten Leistungen zu erbringen.

Die Abgabe eines Teilnahmeantrages ist durch Einzelbewerber und Bewerbergemeinschaften, die wie Einzelbewerber behandelt werden, zulässig.

Die Eignungsleihe und die Einschaltung von Unterauftragnehmern ist zulässig.


Das Vorgehen zur Prüfung der Eignung ist in Ziff. 2.2 dargestellt.

***Hinweis:** Auch konzernverbundene Unternehmen und freie Mitarbeiter sind Dritte, und müssen, wenn sie den Auftrag ganz oder teilweise übernehmen als Unterauftragnehmer bzw. in eine Bewerbergemeinschaft eingeführt werden.*

1.8.1 Bewerbergemeinschaften

Bewerbergemeinschaften haben einen einheitlichen, gemeinsamen Teilnahmeantrag einzureichen und darin die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sowie eines ihrer Mitglieder als Bevollmächtigten für die rechtsverbindliche Abgabe des Teilnahmeantrags, den Abschluss und die Vertragsdurchführung, die Abgabe und Entgegennahme von Erklärungen sowie die Vornahme von Verfahrenshandlungen zu benennen. Diesbezüglich ist der Vordruck aus der **Anlage 2 zum Bewerbungsschreiben** (Erklärung der Bewerbergemeinschaft) auszufüllen, zu signieren und einzureichen. Sofern der Auftraggeber Aufgaben bzw. Arbeiten in der Bekanntmachung als kritisch definiert hat, wird mit Abgabe der Erklärung bestätigt, dass diese definierten kritischen Aufgaben bzw. Arbeiten durch den späteren Bieter selbst bzw. von einem anderen Mitglied der späteren Bietergemeinschaft ausgeführt werden und damit der Anforderung des Auftraggebers entsprochen wird.

Bewerbergemeinschaften müssen die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Bewerbergemeinschaft nachweisen, sowie die einzelnen Mitglieder ihre technische und berufliche Leistungsfähigkeit für die Bereich(e), in dem/denen Leistungen, wie in

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		14 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

Anlage 2 zum Bewerbungsschreiben aufgeführt, erbracht werden. Hinsichtlich des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB müssen die geforderten Unterlagen für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden. Entsprechendes gilt für die Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des MiLoG (**Anlage 5 zum Bewerbungsschreiben**), die Vertraulichkeitserklärung (**Anlage 1 zum Bewerbungsschreiben**) und die Sicherheitsauskunft/Bereitschaftserklärung (**Anlage 7 zum Bewerbungsschreiben**).

Die Benennung des Bevollmächtigten ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu signieren. Alle darauf folgenden Erklärungen der Bewerbergemeinschaft sind vom Bevollmächtigten entsprechend Ziffer 1.4.3 zu signieren.

Die mit dem Teilhmeantrag eingereichte Erklärung der Bewerbergemeinschaft gilt für das gesamte Vergabeverfahren fort, d. h. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft können nach Ablauf der Teilnahmefrist nicht mehr verändert bzw. ausgetauscht werden.


1.8.2 Unterauftragsvergabe, Unterauftragnehmer

Beabsichtigt der Bewerber den Auftrag ganz oder in Teilen durch Unterauftragnehmer ausführen zu lassen, hat er durch Abgabe der Erklärung in **Anlage 3 zum Bewerbungsschreiben** mit dem Teilhmeantrag anzugeben, für welche Teile des Auftrags der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen ist.

Unterauftragnehmer sind hierbei zwingend von Zulieferern abzugrenzen. Reine Zulieferer sind nicht als Unterauftragnehmer aufzuführen. Als Unterauftragnehmer sind nur solche Unternehmen anzusehen, die einen wesentlichen Leistungsteil erbringen.

Der Bewerber hat

- a) die vorgesehenen Unterauftragnehmer mit Namen, Anschrift und Firmensitz zu benennen,
- b) das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB bei den in Aussicht genommenen Unterauftragnehmern durch Einreichung deren Erklärung (**Anlage 4 zum Bewerbungsschreiben**) nachzuweisen,
- c) die Eignung (d.h. Fachkunde und Leistungsfähigkeit) der vorgesehenen Unterauftragnehmer für die entsprechenden Teile des Auftrags nachzuweisen, falls er sich im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		15 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

berufliche Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Unterauftragnehmern für Teilleistungen beruft (sog. Eignungsleihe)

d) die Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des MiLoG (**Anlage 5 zum Bewerbungsschreiben**) der vorgesehenen Unterauftragnehmer

e) die Vertraulichkeitserklärung (**Anlage 1 zum Bewerbungsschreiben**) der vorgesehenen Unterauftragnehmer

f) die Verpflichtungserklärungen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zur Übernahme der Leistung(steile) (**Anlage 6 zum Bewerbungsschreiben**) vorzulegen und

g) Sicherheitsauskunft/Bereitschaftserklärung (**Anlage 7 zum Bewerbungsschreiben**)

Die Einschaltung von Unterauftragnehmern lässt die Haftung des Auftragnehmers gegenüber dem Auftraggeber für die vertragsgemäße Erfüllung des Auftrags unberührt. Die Benennung der Unterauftragnehmer gilt für das gesamte Vergabeverfahren fort, d.h. die Unterauftragnehmer können nach Ablauf der Teilnahmefrist bis zum Zuschlag nicht mehr verändert bzw. ausgetauscht werden.


1.8.3 Eignungsleihe

Ein Bewerber kann sich zum Nachweis der Leistungsfähigkeit bzw. Fachkunde der Fähigkeiten anderer rechtlich selbständiger Unternehmen bedienen – ungeachtet des rechtlichen Charakters der mit ihnen bestehenden rechtlichen Verbindung. Er kann die Kapazitäten anderer Unternehmen jedoch nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die die jeweiligen Kapazitäten benötigt werden. Betreffend der einzureichenden Unterlagen und Erklärungen wird auf die Ziffer 1.8.2 verwiesen. Nimmt der Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, haften der Bewerber und das andere Unternehmens für die Auftragsausführung dem Umfang der Eignungsleihe entsprechend gemeinsam.

1.9 Geheim- und Sabotageschutz

Im vorliegenden Fall handelt es sich um einen um einen sicherheits- und verteidigungsspezifischen Auftrag i.S.d. VSVgV.

Verschlussachen sind im öffentlichen Interesse geheimhaltungsbedürftige Tatsache, Gegenstände oder Erkenntnisse, unabhängig von ihrer Darstellungsform, die durch

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		16 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

besondere Sicherungsmaßnahmen vor Unbefugten geheim gehalten werden müssen. Sie werden entsprechend ihrer Schutzbedürftigkeit von einer amtlichen Stelle des Bundes oder auf deren Veranlassung in Geheimhaltungsgrade eingestuft.

Der Bewerber und die von ihm eingesetzten Unterauftragnehmer werden im Rahmen der vertragsgegenständlichen Leistungen Kenntnis von Informationen oder Daten erhalten, die als VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD) eingestuft sind, erhalten.

Der Bewerber (bzw. alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft) sowie die Unterauftragnehmer, die mit VS umgehen werden, haben daher eine Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung (Anlage 7 zum Bewerbungsschreiben) sowie die ausgefüllte Anlage zum VS-NfD-Merkblatt einzureichen.

Der Bewerber hat dafür zu sorgen, dass alle Personen, die im Rahmen des Vergabeverfahrens oder bei der Auftragsdurchführung Kenntnis von VS-NfD bekommen, die Bestimmungen des VS-NfD-Merkblatts kennen und einhalten.


Eine Weitergabe von Verschlussachen an Unterauftragnehmer darf nur erfolgen, wenn für diese ebenfalls die **Anlage 7 zum Bewerbungsschreiben** eingereicht wurde.

Die Weitergabe einer Verschlussache an ein im Ausland ansässiges Unternehmen bedarf der Zustimmung des VS-Herausgebers. Diese hängt insbesondere davon ab, ob mit dem jeweiligen Land ein bilaterales Geheimschutzabkommen besteht und die Verschlussache dort ihrem Geheimhaltungsgrad entsprechend geschützt ist. Die Vergabestelle wird sich bemühen, diese Zustimmung zu erhalten, kann deren Erteilung jedoch vorab nicht garantieren.

1.10 Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse


Nach § 165 Abs. 1 GWB haben an einem Nachprüfungsverfahren Beteiligte Anspruch auf Akteneinsicht und können sich Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen. Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen geboten ist (§ 165 Abs. 2 GWB).

Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse sind in den Teilnahmeanträgen daher deutlich zu kennzeichnen, um eine versehentliche Offenlegung durch die Vergabekammer im Falle eines Nachprüfungsverfahrens zu vermeiden. Die Kennzeichnung hat durch Beilegung

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		17 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

einer Auflistung zu erfolgen, in der die jeweilige Unterlage des Teilnahmeantrages, die Seitenzahl und die Ziffer oder der jeweils geheim zu haltende Inhalt aufgezeigt werden.

Ein wie auch immer gearteter pauschaler Hinweis genügt nicht und wird seitens des Auftraggebers nicht berücksichtigt. Fehlt eine deutliche Kenntlichmachung kann die Vergabekammer von der Zustimmung des Bewerbers zur Einsichtnahme ausgehen.

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		18 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

2 Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge

2.1 Formale Prüfung

Nach Ablauf der Teilnahmefrist werden die Teilnahmeanträge von der Vergabestelle geprüft und gewertet.

Zunächst werden die Teilnahmeanträge auf Einhaltung der formalen, in § 31 Abs. 2 VSVgV aufgeführten Kriterien geprüft. Bei negativer Formalprüfung wird der betreffende Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Die Vergabestelle behält sich vor, Erklärungen und sonstige Unterlagen, die mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind, gemäß § 22 Abs. 6 VSVgV nachzufordern. Ein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung besteht nicht.

2.2 Wertung der Eignung


Anschließend wird von der Vergabestelle geprüft, ob ein Bewerber die für die Durchführung des Auftrags notwendige Eignung hat. Zudem erfolgt die Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden geeigneten Bewerber anhand einer Bewertung der von den Bewerbern einzureichenden Nachweise und Erklärungen. Aus der Bewertung ergibt sich die Rangfolge, die darüber entscheidet, welche 4 bestplatzierten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Die Bewerber müssen nachweisen, dass keine Ausschlussgründe nach den §§ 123 und 124 GWB vorliegen und dass sie fachkundig und leistungsfähig sind. Auf Art. 39 der Vergaberichtlinie für die Bereiche Verteidigung und Sicherheit (RL 2009/81/EG) wird verwiesen.

Die Eignungskriterien sowie der Bewertungsmaßstab für die einzelnen Eignungskriterien sind dem Dokument „Fragebogen zur Eignungsprüfung“ zu entnehmen und vom Bewerber ausführlich und in allen Punkten zu beantworten. Soweit Fragen in der Beantwortung des Kriterienkatalogs erschöpfend durch ein „Ja“ beantwortet werden können, sind ergänzende Erläuterungen nicht erforderlich.

Die Vergabestelle behält sich vor, nachfolgend aufgeführte Nachweise nachzufordern:

- Bescheinigung der Behörde des Niederlassungsstaates des Bewerbers, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß nachgekommen ist.

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		19 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

- Bescheinigung der Behörde des Niederlassungsstaates des Bewerbers, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen ist.

Die Prüfung der Eignung findet anhand von A-(Ausschluss-) und B-(Bewertungs-)Kriterien statt:

⇒ **A-Kriterien**

A-Kriterien müssen uneingeschränkt erfüllt werden.

⇒ **B-Kriterien**


B-Kriterien werden mit Punkten bewertet und gehen in die Prüfung der Eignung ein.

Den Bewertungskriterien werden Maximalpunkte und daraus folgend eine Gesamtpunktzahl zugeordnet. Es werden nur volle Punkte vergeben. Die Angaben der Bewerber zu den Bewertungskriterien werden in Zielerfüllungsgrade eingeteilt und diesen eine entsprechende Punktezahl zugeordnet.

Der Bewerber ist geeignet, wenn er alle A-Kriterien erfüllt und mindestens 40 von 80 möglichen Eignungspunkte erreicht.

Anhand der Eignungspunkte wird die Reihenfolge für das Ranking festgelegt, wobei die höchste Punktzahl auf Platz 1 und dann entsprechend absteigend platziert wird. Die 4 bestplatzierten Bewerber werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Für den Fall, dass der Auftraggeber unter den eingegangenen Teilnahmeanträgen eine rein objektive Auswahl nach qualitativen Kriterien unter gleich qualifizierten Bewerbern innerhalb des erstellten Rankings nicht mehr nachvollziehbar treffen kann, wird die festgelegte maximale Anzahl an den zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerbern entsprechend erhöht.


	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		20 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

2.3 Mitteilung an nicht-berücksichtigte Bewerber

Bewerber, deren Teilnahmeantrag abgelehnt wurde, werden nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs gemäß § 134 Abs. 1 GWB über die Nichtberücksichtigung im weiteren Verfahren informiert.

2.4 Rechtsbehelfsbelehrung

Hinweise zum Rechtsschutz im Vergabeverfahren sind der Auftragsbekanntmachung zu entnehmen.

	Rahmenvereinbarung über die Erstellung und Lieferung eines Gesamtsystems zur Automatisierten Zeiterfassung		21 Seite 21
	Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb	Version: 1.0	
	Aktenzeichen: 1021-CM-AutoZE		

3 Anlagen

Anlage 1 – Template für Einreichen von Bewerberfragen

Anlage 2 – Bewerbungsschreiben

Anlage 3 – Fragebogen zur Eignungsprüfung